

Seminar Intensiv VII am 21./22.09.19 in Siegen

Mit lockerem Waffentraining startete Sensei Reiner Brauhardt das Septemberseminar. Doch auch hier ging es zunächst wie immer um Sabaki, das er mit mehreren Kunitachi-Formen, entwickelt aus der shihonage- und kaitennage-Bewegung, üben ließ.

Damit läßt sich auch gut mit mehreren Partnern umgehen, die jedoch immer als **ein** Angreifer betrachtet werden. Übungsbeispiele waren futaridori mit dem Bokken und auch futaridori aikitai.

Einen weiteren großen Teil der Zeit widmete Sensei der katamewaza kata. Intensive Übung gegen Angriffe shomen uchi, yokomen uchi und jodan tsuki half die Grundlagen zu festigen und an Korrekturen im Detail zu arbeiten.

Der erste Tag klang mit einem furiosen Spektrum an futaridori aus.

Das Aikijo/-ken Training am Folgetag nutzte Sensei nach einer einleitenden Wiederholung von bekannten bokken Partnerübungen ganz zum Feilen und Schleifen an den kata Formen 1 Jo und Bokken. Um den Teilnehmern zu einer guten Vorstellung zu verhelfen, was man in den kata Abläufen tut, warum man es tut und wie man es tut, ließ er beide Formen ausführlich als bunkai mit mehreren Partnern üben.

Im freien Waffentraining zum Ausklang des Seminars konnten die Teilnehmer alles Gelernte noch einmal zur Entfaltung bringen, bevor sie sich auf den Heimweg machten.